

Zürich: Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein; Basel: Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, von Speyr & Co.; Genf: Schweiz. Kreditanstalt; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl., Delbrück Schickler & Co.; Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach, Deutsche Bank. Kurs in Basel Ende 1901—1910: 102.60, 103.50, —, 103.75, 103, 101, 101, 102, 102.40, 102 % . Aufgel. 14./11. 1901 zu 100.50 % . — Auch in Zürich notiert.

II. M. 5 062 500 = frs. 6 250 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 6./4. 1908, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 810 = frs. 1000 Nr. 5001—11 250, lautend auf den Namen der Schweiz. Kreditanstalt u. an deren Order. Zs. 1./1. u. 1./7. Die Tilgung der Teilschuldverschreib. erfolgt zum Nennwert auf 1./7. 1928, doch ist den Kraftübertragungswerken Rhein-felden das Recht eingeräumt, durch jederzeitige sechsmonatliche Kündig., die aber nicht früher als auf den 1./7. 1918 erfolgen darf, den ausgegebenen Betrag an Teilschuldverschreib. ganz oder teilweise schon früher zur Rückzahlung zu bringen. Im Falle bloss teilweiser Rückzahlung hat die Bezeichnung der heimzuzahlenden Teilschuldverschreib. durch das Los zu geschehen. Eine hypoth. Sicherheit erhielt die Anleihe nicht. Aufgenommen zur Beschaffung eines Teiles der Mittel zur Errichtung des neuen Kraftübertragungswerkes in Augst-Wyhlen und zur Deckung der Ausgaben von ca. M. 1 000 000 für Erweiterung der bestehenden Anlagen und etwaige Mehrkosten. Begeben bis Ende 1910 M. 4 050 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach ges. Bestimmungen. Zahlstelle wie bei Anleihe I. Kurs in Basel Ende 1908—1910: 100.80, 102, 102 % . Aufgelegt M. 3 240 000 = frs. 4 000 000 am 3./6. 1908 zu 100 % . Auch in Zürich notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April-Mai in Berlin, Frankf. a. M. oder Rheinfelden. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 Stimme.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % auf zum R.-F., event. weitere Rücklagen, bis 4 % Div., vom verbleib. Betrage 8 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Wasserwerkanlage 3 475 162, Generatorstation 1 246 225, Dampferveranlage Rheinfelden 697 232, do. Wyhlen 1 149 652, Leitungsnetz 4 932 487, Transformatoren 593 279, Gebäude 666 505, bad. Ind.-Terrain 657 723, schweiz. do. 301 525, Wasserversorg.-Kto bad. Ind.-Terrain 216 479, Inventar 63 394, Betriebsmaterial. 150 170, Versch. 16 445, Waren 180 655, Elektrizitätsmesser 54 412, Wasserwerk-Anlage Wyhlen, Bau-Kto 4 572 826, Kassa 16 026, Bankguth. 1 085 495, Debit. 1 609 884. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Oblig. I 3 765 690, do. II 4 050 000, do. Zs.-Kto 178 422, do. Auslos.-Kto 2477, unerhob. Div. 1060, Grundstück-Hypoth. 80 971, R.-F. 594 421 (Rückl. 36 964), Ern.-F. I 1 001 400, do. II 20 000, Wasserkraftanlage-Amort.-Kto 157 209, Fonds für Wohlfahrtseinricht. 45 000, Kredit. 1 051 660, Div. 680 000, Tant. an A.-R. 24 186, Vortrag 33 086. Sa. M. 21 685 587.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 191 218, z. Ern.-F. II 20 000, z. Wasserkraftanlage-Amort.-Kto 10 000, z. Fonds f. Wohlfahrtseinricht. 10 000, Oblig.-Zs. 351 706, Handl.-Unk. 280 171, Reingewinn 774 238. — Kredit: Vortrag 34 939, allg. Betriebskto 1 301 647, Gewinn aus Terrainbesitz 20 844, Wasserversorgungskto Bad. Ind.-Terrain, Betriebskto 6417, Zs. 257 702, Waren-Kto 15 784. Sa. M. 1 637 335.

Dividenden 1897—1910: 4, 4, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{1}{2}$, 7, 8, 8, 8, 8, 8 % (junge Aktien 5 %). Div.-Zahl. spät. 30./6. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Kurs Ende 1908—1910: 143, 155, 161.50 % (junge 152.25 %). Sämtl. M. 10 000 000 Aktien wurden Mitte Okt. 1908 in Berlin zugelassen, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 4 500 000 am 21./10. 1908 zu 142.50 % nebst 4 % Stück-Zs. ab 1./1. 1908. Erster Kurs am 2./11. 1908: 143 % (junge 122.50 %). — Auch in Basel u. Zürich notiert.

Direktion: Reg.-Rat Dr. Emil Frey. **Prokuristen:** Arth. Gfeller, Fritz Gersbach.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bankier Carl Fürstenberg, Stellv. Bank-Dir. Paul Mankiewicz, Ludw. Delbrück, Komm.-Rat Hugo Landau, Bank-Dir. Martin Schiff, Gen.-Dir. Geh. Baurat Dr. ing. h. c. Emil Rathenau, Leop. Aschenheim, Hans Schuster-Gutmann, Berlin; Dr. Carl Sulzbach, Prof. Dr. B. Salomon, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Dr. Jul. Frey, Oberst Peter Emil Huber, Dir. C. Zander, Zürich; Wirkl. Geheimrat E. von Jagemann, Exc., Heidelberg.

Zahlstellen: Für Div.: Wie bei Anleihe I u. II. *

Electrotechnische Fabrik Rheydt Max Schorch & Cie.

Akt.-Ges. in Rheydt.

Zweighbureaux in Düsseldorf, Dortmund, Duisburg, Freiburg, Hagen, Aachen u. London.

Gegründet: 30./11. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 21./1. 1901. Hervorgegangen aus der im Jahre 1882 gegründ. Kommandit-Ges. Elektrotechn. Fabrik Rheydt Max Schorch & Co. Übernahmepreis M. 1 286 297. Letzte Statutänd. 14./3. 1907.

Zweck: Errichtung, Betrieb u. Veräusserung elektr. u. sonst. industrieller Anlagen aller Art. Fabrikation von Dynamomasch. und Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom, ferner komplette Schalttafeln u. Einzelapparate. Die Ges. übernimmt ferner die Ausführung vollständiger Licht- u. Kraftanlagen für Fabriken usw., sowie den Bau städtischer elektrischer Zentralen; neuerdings werden auch Spezialmotoren zum Antrieb von Textilmaschinen, sowie für den Bergbau fabriziert. Besonders in Konstruktionen für die Textil-Ind. ist die Ges. sehr lebhaft beschäftigt. Die Fabrikanl. der Ges. in Rheydt liegen an der Hauptverbindungsstr.